

# Was baut Winterthur?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 39

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753108>

## **Nutzungsbedingungen**

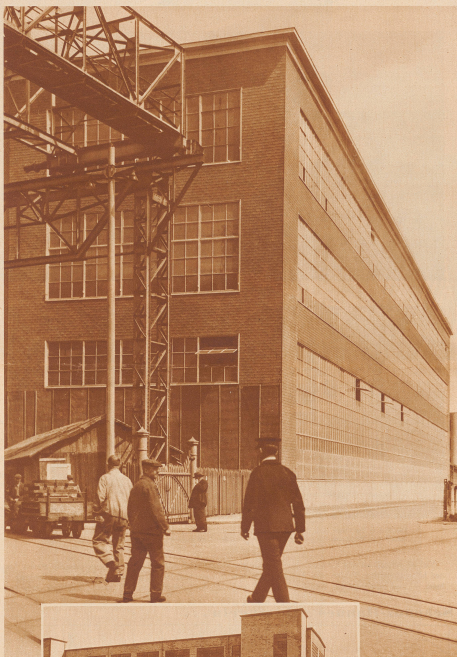
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# WAS BAUT WINTERTHUR?

VI. BILDERFOLGE UNSERER RUNDREISE DURCH DIE NEUESTEN QUARTIERE UNSERER SCHWEIZERSTADT

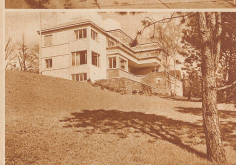


So hat die Schweizerische Maschinen- und Lokomotivfabrik, deren neue Montagehalle wir vor uns haben, ihr Bauproblem gelöst



UFNAHMEN  
VON M. SEIDEL

Der große Dachgarten  
mit dem Ansehen  
des Sportplatz



Wohnhaus am Röllberg,  
so wohl in Baumstellung  
als auch in seiner  
Anordnung als eine  
Sicherung der besten  
Eigenschaften des Flach-  
baus gelten darf



Die Wohnkolonien  
sind das neueste  
Zeichen einer  
Mischung zwischen  
Flach-  
und Hochbau



Das Verwaltungsgebäude  
des Währers Gebirgs  
Kantonsrats ist ein  
schöneres Beispiel  
eines städtischen  
Gebäudes

Das noch fehlende  
den Gesetzen der  
Architektur und  
den Bedingungen  
von Nachbarbauten  
entsprechen können,  
beweisen die neuen  
Montagehallen der  
Salz-  
Unternehmungen,  
die mit ihrem  
imposanten  
Fronten, deren  
schöne Bekleidung  
von einem  
schönen Dachstuhl  
abheben. Beispiele  
modernere  
Fabrikbauten  
gibt es nicht

Es vor zwei Jahren konnte man von Winterthur nur sehr wenig  
gegen Industriebauten, die ungeachtet und die allerdings  
Jahrzehnten systematisch und weitsichtig angelegte Gartenstadt  
neuen Quartiers. Nicht ohne Kampf hat sich jedoch in den letzten  
Jahren das «neue Bauen» auch in Winterthur durchgesetzt. Wen-  
igstens zum Ersten der schweizerischen Mittelstadt das Sommer-  
stadthaus im alten heiligen Stil Sempers seine Erweiterung findet  
wird, haben um so mehr die Industrie-, wie auch die Handels- und  
Verwaltungsbauten sich ganz der Neuzeit verschrieben. Man will  
nicht wieder ihre Neukosten im alten Stadtbild als Ausdruck einer  
neuen Zeit. Selbst die Behörden streben auf dem Standpunkt, daß die  
Flachbauten der Weg nicht zu verlernen sei und geben städtische  
an Gemeinwesen und Architekten ab die darauf in verschiedenem  
Weise das Problem des neuen Baus zu lösen versuchen. Vom Röll-  
berg herunter grüßen, von schönen Blumen besetzt, ein Muster  
eines modernen Flachbauhauses, der wohl alle früheren Bedenken  
gegen den Flachbau — wenigstens in dieser Form — in ein Nicht-  
zertreten läßt.

Am Sonntag der Ab-  
ende regt heute der  
neue Neubau der  
Land-  
Versicherung-Gesellschaft  
Winterthur. Der niedrige  
Turm mit seinen  
neuen Stockwerken bildet  
einen stilvollsten  
außer-  
gewöhnlich wirksamen  
Abschluß der verkehrreichen  
Stadthausstraße

